

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 93 (1967)  
**Heft:** 40  
  
**Artikel:** Erinnerung an den General  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-507144>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 08.02.2026

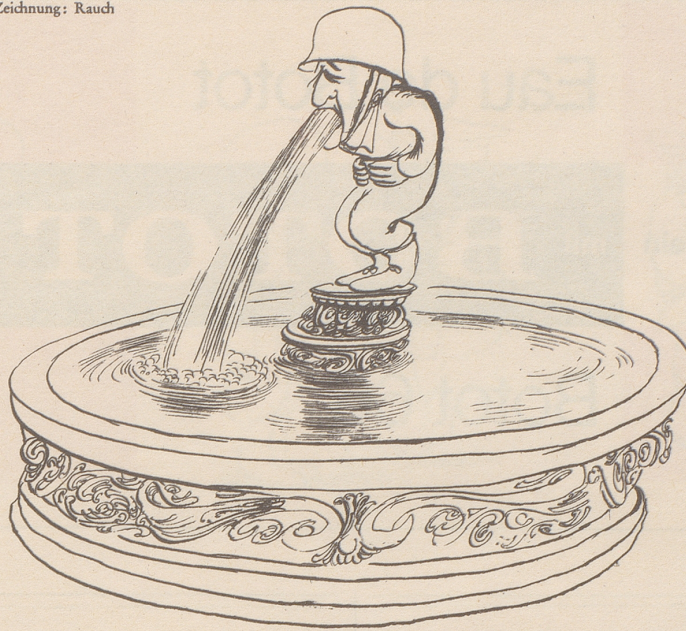
**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Ablösung

Im Städtchen hält ein Bauer mit seinem Ochsenwagen auf dem Marktplatz, wo die Wache aufzu-  
ziehen pflegt. Da kommt ein Offi-  
zier und befiehlt ihm, Platz zu ma-  
chen, die Wache werde eins, zwei  
aufziehen. Der Bauer geht zu sei-  
nen Ochsen, zieht am Leitseil und  
ruft: «Mached Platz! Es wei anderi  
für euch dohi!» MG

Zeichnung: Rauch



## Die Kanone

Zwillingsbrüder kommen von ihrer  
Aushebung nach Hause. Stolz er-  
zählt der erste, daß er bei den Rad-  
fahrern eingeteilt sei und nun ein  
Militärvelo erhalte.

Der zweite ist nicht weniger stolz  
auf die Tatsache, daß er bei den  
Kanonieren gelandet ist.

Wie die Mutter diese neuesten Nach-  
richten erfährt, schlägt sie die Hän-  
de über ihrem Kopf zusammen und  
fängt an zu jammern:

«Vome Velo möchti no nüt säge;  
aber wie bringed mir e Kanone i  
üsere Schopf ie?» Brun

rhein. Eines Tages besuchte der  
General das nahe gelegene Dornier-  
werk. Anschließend kam er mit sei-  
nem Gefolge zu uns herüber, um  
uns und unsere Unterkünfte zu in-  
spizieren. Ihm zur Seite stand als  
sein persönlicher Adjutant ein Ma-  
jor. Wegen dem hohen Besuch rea-  
gierte unser Zugführer wie eine

wild gewordene Wespe. Vor lauter  
Aufregung setzte er sich einen fal-  
schen Helm auf und also angetan  
sah er aus, als wäre er die Groß-  
mutter im «Rotkäppchen».

So stellte er sich dann vor seinen  
wohlausgerichteten Zug, hackte eine  
Achtungstellung und meldete dem  
General mit lauter Stimme: «Herr

Major, ich melde Ihnen» ... wor-  
auf der General mit wohlwollen-  
dem Lächeln meinte: «Das war ich  
einmal!» OD

## Episode in der Rekrutenschule

Unser Batterie-Kommandant hieß  
Metzger. Wir Unteroffiziere hatten  
den Rekruten in den ersten Tagen  
neben anderem auch Gradkennt-  
nisse und die Namen der Vorge-  
setzten einzutrichtern. Einem etwas  
begriffsstutzigen Rekruten, dem der  
Name des Batterie-Kommandanten  
immer wieder entfiel, glaubte ich  
durch folgende Frage auf die Spur  
zu helfen: «Wo chaufet Si s Fleisch  
i?»

Statt der erwarteten Antwort er-  
widerte er: «Bi dr Migros!» UG

## Der Major inspiziert die Gruppe

Rekrut G. meldet sich mit lauter  
Stimme an: «Herr Hauptmann, Re-  
krut G.» Dreimal fragt unser Ma-  
jor: «Was bin ich?» Nach der drit-  
ten Frage antwortet unser Rekrut:  
«Herr Hauptmann! Wahrschein-  
lich etwas schwerhörig, sonst hät-  
ten Sie mich verstanden.»

Resultat: Rekrut G. hat während  
drei Abenden keinen Ausgang. EA

## Erinnerung an den General

Zur Zeit des Aktivdienstes befand  
sich unser Zug zwecks Bewachungs-  
aufgaben auf dem Flugplatz Alten-



# mediator

TV Radio Grammo Bandgeräte

Ein paar Flaschen dieses  
«eingefangenen Sonnenscheins»  
gehören einfach in jeden  
guten Keller!



seit über 100 Jahren  
KINDSCHI SÖHNE AG DAVOS  
Veltlinerwein-Kellerei